

Klare Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse

Kreissparkasse weitet digitales Angebot aus und investiert in modernste Geschäftsstellen

Die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee hat das Jahr 2017 mit einer soliden Jahresbilanz abgeschlossen. Dies erklärte jetzt der Vorstandsvorsitzende Martin Mihalovits in einer Presseerklärung. „Der anhaltenden Niedrigzinsphase und damit den sinkenden Zinserträgen haben wir mit Kundenorientierung und durchdachtem Kostenmanagement entgegengewirkt.“

Der Jahresüberschuss nach Steuern konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden und erreichte knapp drei Millionen Euro. Die Bilanzsumme betrug 1,76 Milliarden Euro. 1,45 Milliarden Euro vertrauten die Kunden der Sparkasse als Einlagen an, die überwiegend als Kredite in den Wirtschaftskreislauf des Landkreises zurückgegeben wurden. Damit hat die Sparkasse ihre Stellung als größtes Geldinstitut im Landkreis behaupten können.

„Uns ist es wichtig“, so Mihalovits, „weiter verstärkt in die Zukunft unseres Hauses als eigenständiges Unternehmen im Landkreis zu investieren und unsere Strategie „digital und persönlich“ konsequent und nachhaltig zu verfolgen. „Wir wollen nicht nur die Gegenwart verwalten, sondern die Zukunft für unsere Kunden als Kooperationspartner gestalten.“

Die Sparkasse sei hier schon ein gutes Stück vorangekommen. In manchen Bereichen beschäftigte sich das Haus aber noch zu sehr mit sich selber. Dies sei insbesondere der verschärften Regulierung und den schier ausufernden Gesetzen und Berichtspflichten geschuldet. Umso notwendiger sei es deshalb, das Wichtigste im Auge zu behalten, nämlich den Kunden und sich zukünftig noch stärker an seinen Bedürfnissen zu orientieren.

Dazu bietet die Sparkasse ihre Finanzdienstleistungen immer mehr auch auf modernsten Vertriebswegen an, um mit den Wünschen der Kunden Schritt zu halten. Mihalovits nannte hier das neue Immobilienportal, in der Sparkassen-App die Funktion Fotoüberweisung, KWITT, mit der in Echtzeit Geld schnell und einfach von Handy zu Handy Geld überwiesen werden kann, das elektronische Postfach, Privatkredit Online und Autokredit Online und viele mehr.

Sehr gut angenommen wird auch das Kunden-Service-Center. Eigene Mitarbeiter nehmen Anrufe zentral in Miesbach entgegen, helfen sofort oder leiten zu den entsprechenden Beratern weiter. Monatlich werden zwischen 6.000 und 7.000 Anrufe angenommen. Dies bedeute sowohl eine bessere Erreichbarkeit für die Kunden, als auch eine Entlastung für die Berater, die jetzt mehr Zeit für ihre Kunden haben

Um auch weiterhin vor Ort für die Kunden erreichbar zu sein, investiert die Sparkasse in ihr Filialnetz: in Hausham wurde eine neue, angemessene Geschäftsstelle eröffnet, ebenso eine Agentur speziell für Geschäftskunden im Gewerbegebiet Holzkirchen-Nord. In Holzkirchen soll zudem die bisherige Filiale am Marktplatz zu der modernsten und zukunftsweisenden Geschäftsstelle umgebaut werden. „Egal ob in einer Geschäftsstelle, telefonisch oder digital – dahinter steht immer ein Mitarbeiter“, so der Sparkassenchef. Die Digitalisierung ist Mittel zum Zweck, um Kundennähe zu leben.

Das Betriebsergebnis wurde erreicht durch die Fortsetzung der internen Umstrukturierungen und der Optimierung der Arbeitsabläufe sowie auf der Einnahmenseite durch vermehrte Geschäfte mit Kunden aufgrund zielgerichteter Beratung und die Ausrichtung der Gebühren auf die tatsächlichen Kosten.

Das mache sich insbesondere an der Cost-Income-Ratio bemerkbar, einer Kennziffer die anzeigt, wie viel Cent ein Unternehmen aufwenden muss, um einen Euro zu verdienen. Diese Zahl hat sich kontinuierlich von 82 Cent im Jahr 2012 auf 67 Cent 2017 verbessert. Dies zeigt, dass die Kreissparkasse mit jedem Jahr wirtschaftlicher arbeitet und auf dem richtigen Wege ist.

Zum Jahresende 2017 arbeiteten 338 Mitarbeiter bei der Kreissparkasse. Die Frauenquote lag bei 55,3 Prozent. Mit Angeboten für Teilzeit und variabler Arbeitszeit bietet die Sparkasse Frauen nach dem Mutterschutz und der Erziehungszeit den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben. Immer stärker wird die Erziehungszeit auch von männlichen Mitarbeitern angenommen.

Als Beitrag für das berufliche Weiterkommen von jungen Menschen bildet die Kreissparkasse als einer der größten Ausbildungsbetriebe im Landkreis jedes Jahr über den eigenen Bedarf hinaus aus. 2017 schlossen 14 Auszubildende mit Erfolg ihre Ausbildung ab, zehn davon wurden in das Angestelltenverhältnis übernommen.

Als Ausdruck ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung unterstützte die Kreissparkasse 2017 gemeinnützige Zwecke und Einrichtungen mit 700.000 Euro. Einen Schwerpunkt bilden die beiden Musikschulen Schlierach-Leitzachtal und Tegernseer Tal.

„Die Jahresbilanz 2017 zeigt“, so Mihalovits, „dass Kundenorientierung der richtige Weg ist.“ Dies gelte es aber noch stärker und konsequenter umzusetzen und zu leben. Er dankte allen Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie der Kreissparkasse entgegenbringen. Großen Dank sprach er auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihr Engagement aus.

Das Ergebnis der Kreissparkasse in Zahlen

| | 2017 | 2016 |
|----------------|----------------|----------------|
| Bilanzsumme | 1,76 Mrd. Euro | 1,76 Mrd. Euro |
| Kredite | 1,17 Mrd. Euro | 1,15 Mrd. Euro |
| Kundeneinlagen | 1,45 Mrd. Euro | 1,43 Mrd. Euro |
| Eigenkapital | 137 Mio. Euro | 134 Mio. Euro |
| Mitarbeiter | 338 | 336 |